

> **bz - Servicenummern**

Feuerwehr:	122
Polizei:	133
Rettung:	144
Ärzteauskunft:	141

Apotheken (Nachtdienste):

Telefon: 1550

**Vergiftungs-
Informationszentrale:**

AKH Wien, Notruf 406 43 43

Meldeamt:1160 Wien, Richard-Wagner-
Platz 19, Telefon: 4000-16000**Stadtpolizeikommando****Ottakring für Bezirke 16, 17:**1160 Wien, Wattgasse 15
Telefon: 313 10-24252
E-Mail:
lpk-w-spk-16-kommando@
polizei.gv.at**Bezirksvorstellung 16. Bezirk:**1164 Wien, Richard-Wagner-
Platz 19 Telefon: 4000-161 10 oder
49196-161 14, Fax: 4000-991 61
20 oder 491 96-991 61 20, E-Mail:
post@b16.magwien.gv.at**Bezirksvorsteher:**Prokop Franz (SPÖ),
Telefon: 4000-161 11**Bürgerdienst für 16. Bezirk:**1160 Wien, Richard-Wagner-
Platz 19, Erdgeschoß, Tür 18, Tel.
50255-16, Fax: 4000-9916100,
E-Mail:
kanzlei-a16@bue.magwien.gv.at**Finanzamt:**1080 Wien, Josefstädterstraße
39, Tel.: 404 15, Fax: 403 29 55**Gesundheitsamt:**1160 Wien, Richard-Wagner-
Platz 19 Tel.: 891 34-152 80,
Impfzeiten:
Mo. 8 bis 10 Uhr, Mi. 13 bis 15 Uhr**Elternberatungsstelle:**1160 Wien, Ottakringer Straße
194-196/1 (Eltern-Kind-Zentrum),
Telefon: 485 79 81**Mistplatz:**1160 Wien, Kandlerstraße 38a,
Montag bis Samstag 7 bis 18 Uhr,**Bezirksmuseum Ottakring:**1160 Wien, Richard-Wagner-Platz
19b, Telefon: 491 96-161 27,
Fax: 491 96-991 61 11
Öffnungszeiten:
Sonntag 10 bis 12 Uhr,
geschlossen im Juli und August

Kampf für Bewahrung

Christian Schuböck ist mit seiner NGO „Alliance for Nature“ seit

Bereits seit 1988 kämpft die Organisation des Ottakringers Christian Schuböck für die Erhaltung natürlicher Lebensräume, insbesondere im Rahmen der UNESCO-Welterbe-Konvention. Vergangenes Jahr bekam „Alliance for Nature“ dafür das „Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ verliehen.

(mr). Wenn Christian Schuböck heute von der Besetzung der Hainburger Au erzählt, dann blitzen seine Augen. Damals, 1984, wurde er erstmals von den Behörden als Naturschützer registriert. Seine ersten Erfahrungen mit der Staatsgewalt klingen erschreckend: „In Hainburg haben wir uns gefühlt wie in der DDR, als ob es auch bei uns eine Stasi gäbe.“ Abschrecken ließ sich Schuböck davon aber nicht. Noch als Student gründete der Ottakringer 1988 als 26-jähriger die Umweltschutzorganisation „Alliance for Nature“.

Viele Preise

Mehr als zwanzig Jahre später sitzt Schuböck in seinem Büro in der Thaliastraße und blickt auf eine bewegte Vergangenheit zurück. Angefangen hat alles mit der Initiative „Rettet das Dorfertal“. In Zusammenarbeit mit lokalen Bürgerinitiativen konnte „Alliance for



Neue Publikation: Vor Kurzem veröffentlichte Schuböck das Buch „Welt seine Überzeugungsarbeit wäre diese wahrscheinlich dem Verfall gewei-

die einzige NGO, der diese Ehre zuteil wurde. Dazwischen lag harte Arbeit. Seit Beginn der 90er Jahre setzt sich „Alliance for Nature“ vor allem für die Erhaltung von Natur- und Kulturdenkmälern im Sinne der UNESCO-Welterbe-Konvention ein. Damals konnte erreicht werden, dass Österreich der Konvention beitrifft. Schuböck hat großen Anteil an dieser Entwicklung. „Leider wird das Welterbe bis heute von vielen Politikern nur als Emblem gesehen, das Bauvor-

Nature“ das Natur- und Kulturerbe der Hohen Tauern vor dem Speicherkraftwerk Dorfertal-Matrei bewahren. Die Initiative wurde mit dem Österreichischen Staatspreis für Umweltschutz („Konrad Lorenz - Preis“) ausgezeichnet, viele weitere Preise sollten folgen, beispielsweise die „Europa Nostra Medal of Honour“ im Jahr 2001 und im vergangenen Jahr das „Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“. „Alliance for Nature“ ist bisher



Zeitzeugen gesucht: Die „Jugend am Werk“-Einrichtung feiert in der Wurlitzergasse 59 ihr zehnjähriges Bestehen. Für eine Ausstellung zur Geschichte des Hauses werden nun alte Fotos aus der Schulzeit in der ehemaligen „Bürgerschule für Mädchen“ und von der Zeit nach 1945, als das Haus als Flüchtlingsheim diente (vermutlich 1945 bis Ende der 50er Jahre), gesucht. Infos bei Jugend am Werk, Wurlitzergasse 29, Andreas Irmeler: Tel. 486 42 83

Foto: JAW